

**Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik: Achtsamkeitsorientierung im differenzsensitiven Unterricht durch Wertschätzende Kommunikation
(Teilprojekt 2 in Cluster 1 „Konstruktion von und Einstellungen zu Heterogenität reflektieren“)**

Welche Bedeutung hat ein achtsames und wertschätzendes Miteinander aus der Sicht von Lehrkräften zum Umgang mit Verschiedenheit? Um dieser Frage nachzugehen, fokussiert das Teilprojekt Grundschulen, die sich in ihrer Programmatik oder Selbstdarstellung in irgendeiner Form auf die Gewaltfreie/Wertschätzende Kommunikation (GFK) (Rosenberg, 2004) beziehen. Die Konzentration auf bewertungsfreie Beobachtung, aufrichtig geteilte Gefühle und Bedürfnisse sowie präzise Bitten werden im Alltagsdiskurs der GFK als Chance gesehen, empathische und wertschätzende Verbindung mit anderen anzustreben. Die zentrale *These* ist, dass dadurch eine achtsame Haltung im Miteinander gefördert wird, bei der konstruktiv und sensibel mit Differenzerfahrungen als möglichen Konfliktausgangspunkten in pädagogischen Settings umgegangen werden kann (Lang-Wojtasik, 2018). Diese *Achtsamkeitsorientierung* ist der konzeptionelle Ausgangspunkt des geplanten Vorhabens. Der Orientierungsbegriff verweist zugleich auf den Rahmen des empirischen Zugangs. Es wird davon ausgegangen, dass sich eine achtsame Handlungspraxis im Umgang mit Differenz auch in gruppenbezogenen Reflexionen der Lehrkräfte orientierend dokumentieren müsste. Damit schließt das Projekt an die Studie ‚Umgang mit Differenz in einer inklusiven Schule‘ (Teilprojekt 1) in der ersten Phase des FuN-Kollektivs an, mit dem schultheoretisch fundierte Aussagen und empirische Evidenzen zum Umgang mit Heterogenität als Entwicklungspotential für starke Grundschulen in Baden-Württemberg herausgearbeitet wurden. Es wurden 12 Gruppendiskussionen (Loos & Schäffer, 2001) und vier narrative Interviews (Nohl, 2005) mit der Dokumentarischen Methode (Bohnsack, 2014; 2017a) ausgewertet. Hierbei konnten Konjunktive Erfahrungsräume (Bohnsack, 2017b) von Lehrkräften an Grundschulen mit inklusivem Profil in Baden-Württemberg rekonstruiert und zu Typen verdichtet werden, wie diskursiv mit Differenz als Heterogenität umgegangen wird. Die derzeit in Ausarbeitung befindlichen Typen stellen die *interpretatorische Brücke* zum zweiten Projekt dar.

Das Vorhaben hat nach aktuellem Stand folgende *Arbeitspakete*: 1) Vertiefte Aufarbeitung des Forschungsstandes zu GFK und gewaltfreier Konfliktbearbeitung in der Grundschule, 2) Achtsamkeits- und Anerkennungsforschung in Relevanz zu wertschätzend-konstruktiver Konfliktbearbeitung, 3) Gruppendiskussionen mit Lehrkräften in mindestens vier Grundschulen Baden-Württembergs, die – je nach Möglichkeiten der Einzelschulen – in einen einwöchigen Hospitationsaufenthalt eingebettet werden, 4) kontrastierende Gruppendiskussionen in Grundschulen anderer Bundesländer und ggf. des europäischen Auslands.

Von Vorteil sind grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich gewaltfreier Konfliktbearbeitung (idealerweise Gewaltfreie Kommunikation) sowie qualitativer Forschungsmethoden (z.B. Gruppendiskussionen, Narrative Interviews, Dokumentarische Methode usw.).

Quellen

- Bohnsack, R. (2014). *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden*. Opladen/Toronto: Barbara Budrich (9. Aufl.).
- Bohnsack, R. (2017a). *Praxeologische Wissenssoziologie*. Opladen/Toronto: Barbara Budrich-UTB.
- Bohnsack, R. (2017a). Konjunktiver Erfahrungsraum, Regel und Organisation. In S. Amling & W. Vogd (Hrsg.), *Dokumentarische Organisationsforschung. Perspektiven der praxeologischen Wissenssoziologie* (S. 233 – 259). Opladen/Toronto: Barbara Budrich-UTB.
- Lang-Wojtasik, G. (2018). Welt und Mensch im Wandel – Wertschätzende Kommunikation als Beitrag zu einer achtsamen Schulkultur. *Die Grundschulzeitschrift*, 32(311), 14 – 18.
- Loos, P. & Schäffer, B. (2001). *Das Gruppendiskussionsverfahren. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendungen*. Wiesbaden: Springer VS (2. Aufl.).
- Nohl, A.-M. (2005). Dokumentarische Interpretation narrativer Interviews. *Bildungsforschung*, 2(2); <http://www.bildungsforschung.org/Archiv/2005-02/interview/> [13.10.2021].
- Rosenberg, M. B. (2004). *Erziehung, die das Leben bereichert. Gewaltfreie Kommunikation im Schulalltag*. Paderborn: Junfermann.

Kontakt: langwojtasik@ph-weingarten.de